

01
Februar 2023

Kammerforum digital

Editorial 03

Brennpunkt 04

Kammernachrichten 07

Aktuelles 09

Berufsrechtliche Informationen 10

Fachanwaltschaften 11

Ausbildung 12

Zulassungen / Löschungen 20

Verschiedenes 24

RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

ANZEIGE

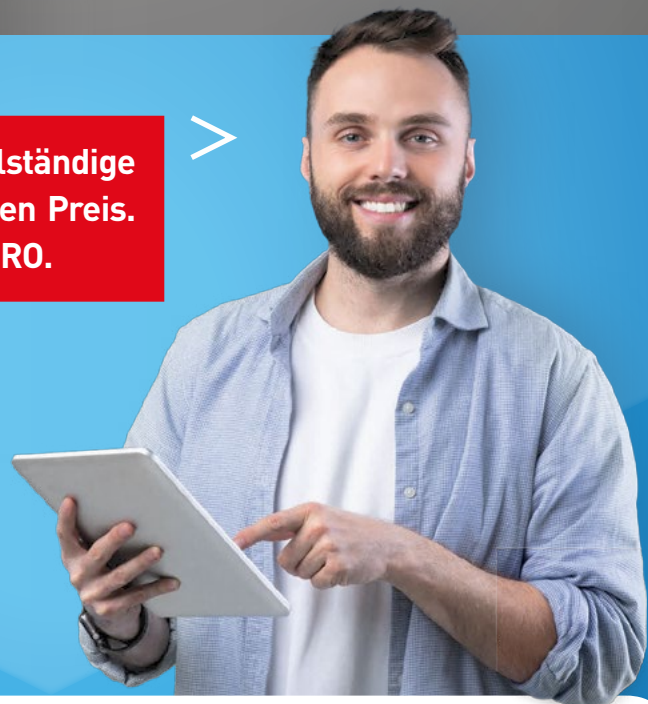
RA-micro

79. Jahrgang
873650 ISSN 1610-8140
www.rak-koeln.de



< Dieser Anwalt ist bei irgendeinem Anbieter und **zahlt** für **Finanzbuchhaltung** und **Zwangsvollstreckung extra**.

Dieser Anwalt bekommt eine **vollständige Software** für einen **transparenten Preis**. Er ist beim **Marktführer RA-MICRO**.



RA-MICRO Kanzleisoftware

Eine Software, ein Preis

Übersichtliche Preisstruktur | Keine versteckten Kosten | Alle Module zu einem Preis



Jetzt informieren:
ra-micro.de

Infoline: 030 435 98 801



Stand: 01/2023



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mein letztes Editorial im Jahr 2022 habe ich mit den Worten begonnen: „heute ist es soweit – mit dieser Ausgabe endet eine lange Ära unserer Kammermitteilungen als Printversion.“ Auch wenn ich mich daher (fast) wiederhole, tue ich es doch gerne: Heute ist es soweit – mit dieser Ausgabe beginnt eine neue Ära. Heute halten Sie – freilich im übertragenen Sinne - die erste Ausgabe unseres neuen elektronischen KammerForums in Ihren Händen. Ich hoffe, sie gefällt. Anregungen sind natürlich sehr willkommen. Geplant ist, dass sich weitere 5 Ausgaben in diesem Jahr anschließen.

Vielleicht bringt das neue Jahr 2023 auch für Sie persönlich Neuerungen mit sich oder Sie schlagen andere Wege ein. Insbesondere für Ihre beruflichen Entscheidungen wünsche ich Ihnen auch im neuen Jahr eine glückliche Hand.

Der Mangel an juristischem Nachwuchs macht sich mittlerweile auch in der Anwaltschaft bemerkbar. Die jungen Kolleginnen und Kollegen zieht es mit guten persönlichen Gründen in Anstellungsverhältnisse in mittleren oder größeren Kanzleien bzw. in Unternehmen. Kanzlei-gründungen unmittelbar nach der Zulassung und Tätigkeitsaufnahmen „auf dem Lande“ (ich selbst bin in Leverkusen tätig) sind zu einer Ausnahme geworden. Die BRAK hat eine Kampagne ins Leben gerufen, durch die das Berufsbild „Rechtsanwalt/Rechtsanwältin“ intensiver in den Fokus der Jurastudierenden gebracht werden soll. Gemeinsam mit dem Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften (BRF)

soll die Kampagne “Darum ANWALT/ANWÄLTIN werden – Traumjob in 60 sec erklärt!” gestartet werden. Weitere Informationen zu dieser Kampagne finden Sie in dieser Ausgabe.

Was gibt es sonst noch Neues für Sie in diesem Kammerjahr? Wir beginnen das neue Jahr mit den Wahlen für die Mitglieder des Kammervorstandes. Ab Anfang Februar wird gewählt. Ferner haben Sie kürzlich die 1. Wahlbekanntmachung für die Wahlen für die Mitglieder der 8. Satzungsversammlung erhalten. Auch das Versorgungswerk der Rechtsanwälte in NRW wählt in diesem Jahr. Machen Sie doch bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und legitimieren Sie die ehrenamtliche Tätigkeit des Kammervorstandes – also Ihrer Selbstverwaltung – und der Satzungsversammlung mit Ihrer Stimme. Ferner wird unsere frisch renovierte Geschäftsstelle in wenigen Wochen endlich „vorzeigbar“ sein. Einen Herbsttermin können Sie sich auch schon notieren: unsere jährliche Kammerversammlung wird am 15.11.2023 im Hotel Königshof in Bonn stattfinden.

Ansonsten bleibt mir nur Ihnen viel Vergnügen beim Lesen zu wünschen.

Ihr Dr. Thomas Gutknecht

Präsident
Rechtsanwaltskammer Köln

Diskussionsbeitrag eines Vorstandsmitglieds zur Ausbildungssituation

Nachfolgend hat unser Vorstandsmitglied Christoph Schmitz-Schunken seine Meinung zur aktuellen Ausbildungssituation zu Papier gebracht. Der Artikel soll als Aufhänger für weitere Diskussionen zur Verbesserung der Ausbildungslage dienen. Sollten Sie daher ähnliche oder aber vielleicht völlig andere Erfahrungen gemacht haben, würden wir uns über ein kurzes Feedback, gerne unmittelbar an Frau Huptas unter huptas@rak-koeln.de, freuen.

Kurs halten durch Selbsttäuschung – aktuelles System der Berufsausbildung in der Krise!

Juristen, insbesondere wir Volljuristen, sind bereits qua Ausbildung dazu berufen, Meister der Unfehlbarkeit zu sein. Erzogen werden wir im Geiste des juristischen Universalgelehrten zur allseits heilsamen Befähigung zum Richteramt, um Recht und Gerechtigkeit in die Welt hinaus zu tragen und damit sogenannten höheren Werten zu dienen. Soweit die Idee.

Im Alltag angekommen sieht die Sache dann schon wieder etwas anders aus. Dies gilt insbesondere für die nicht verbeamteten und nicht in Unternehmen angestellten Kolleginnen und Kollegen, die sich nun abseits von der hehren Ausbildungs-idee um Markt, Organisation und Mitarbeiter bemühen müssen. Gerade letztere davon zu überzeugen, sich dem Dienst des Ideals zu verschreiben, ist landauf, landab in den letzten Jahren immer schwieriger geworden.

Der Anwaltschaft gehen die Rechtsanwaltsfachangestellten aus! Das muss deutlich gesagt werden. Dies steht vielleicht auch in einer parallelen Entwicklung dazu, dass der Anwaltschaft die Anwälte ausgehen könnten, doch soll dieses Thema an dieser Stelle nicht weiter beleuchtet werden.

Mit einem Augenzwinkern mag man zur Kenntnis nehmen, dass der Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe noch im Oktober 2021 ausgerufen hat, dass der gemeinsame Einsatz für die



Christoph Schmitz-Schunken
Vorstandsmitglied

jungen Menschen erfolgreich gewesen sei. Die jüngsten Zahlen seien ein starkes Zeichen und würden allen Mut machen angesichts immer stärker spürbaren Fachkräftemangels, insbesondere den Auszubildenden, den Ausbildern, den Kammern und freudiger Weise auch den Verbänden. Wir Freien Berufe böten jungen Menschen mehr denn je ein attraktives Berufsumfeld mit und für Menschen sowie verlässliche Perspektiven in unseren Praxen, Kanzleien, Büros und Apotheken.

Wie man dies allerdings anhand der Ausbildungszahlen in der Anwaltschaft und den Ausbildungsvergütungsvorschlägen so sehen kann, bleibt ein Rätsel. Der Kammerbezirk Köln schlägt vor, Auszubildende im ersten Jahr mit 700 EUR brutto sich steigernd auf 900 EUR brutto im 3. Ausbildungsjahr zu vergüten. Diese Vorschläge gelten seit dem 1.1.2017 und bleiben unbeeindruckt von Corona, Inflation und Ausbildungsvergütungen in anderen, „modernerer“ Berufszweigen. Das ist nicht attraktiv.

Die Statistiken müssen daher einfach falsch sein! Nach dem Berufsbildungsbericht der Kammer Köln wurden im Jahr 2021 nur ca. 53 % der Anzahl der Ausbildungsverhältnisse abgeschlos-

sen, die im Jahre 2010 abgeschlossen worden sind. Die Anzahl der Rechtsanwälte bzw. der Kanzleien ist in diesem Vergleichszeitraum meines Wissens nach nicht entsprechend zurückgegangen. Auch hat sich meiner bescheidenen Meinung nach die Rechtswirklichkeit der allermeisten Bürger und Unternehmen im Lande nicht vereinfacht.

Auf der anderen Seite erleben jedenfalls die kleinen und mittelständischen Kanzleien im größeren Stil die Abwanderung ihrer Fachkräfte in andere Festanstellungsverhältnisse. Sie wechseln in Scharen in die ebenfalls händierend nach Fachkräften suchenden Bereiche der Justiz, der allgemeinen Verwaltung und der Wirtschaft (dort eingeschlossen die internationalen Großkanzleien). Das Dilemma der Anwaltschaft ist dabei derart prekär, weil Justiz und Verwaltung sowie die Großkanzleien gezielt und unter Auslobung von Boni Mitarbeiter aus der Anwaltschaft abwerben. Es locken dort im Schnitt höherer Gehälter, Arbeitsplatzsicherheit im Alter, bessere Altersvorsorge sowie die übrigen allgemein bekannten Vorteile der Arbeitsflexibilisierung im öffentlichen Dienst auf der einen Seite sowie die fachlichen Karrierechancen und Spezialisierungsmöglichkeiten in der Wirtschaft auf der anderen Seite.

Führt man sich dann zum einen noch vor Augen, dass ab 2025 die ersten Kohorten der Babyboomerjahrgänge in Rente gehen und die Digitalisierung stetig voranschreitet (Stichwort neuerdings KI Textroboter ChatGPT), dann schaffen es nur Volljuristen in der besonderen Gattung der Rechtsanwälte die Attraktivität ihres Berufes sowie des davon abgeleiteten Berufes ihre Assistenten mit Mitteln von vorgestern zu bewerben. Junge Leute mögen doch bitte zur Kenntnis nehmen, dass die Berufsausbildungsverordnung für Rechts- und Notarfachangestellte aus dem Jahr 2014 flankiert durch den ebenfalls aus diesem Jahr stammende Berufsausbildungsplan genau das ist, was den Widrigkeiten der Zukunft entgegengestellt werden kann.

Meines Erachtens darf sich die Anwaltschaft nicht wundern, dass sie mit ihren Fachangestellten und Auszubildenden derzeit dasteht wo sie

steht. Am Ende bekommt sie das, wofür sie zahlt. Die Berufspraxis hat sich im letzten Jahrzehnt aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung, der Möglichkeiten der Datenverarbeitung sowie generell des Themas Verwalten von Daten stark verändert. Dabei sind uns die rechtlichen Themen als Anwälte und als Kanzleien nicht abhandengekommen. Die Rechtswirklichkeit diversifiziert sich stetig, was auch anhand der wachsenden Anzahl der Fachanwaltsbezeichnung abgelesen werden kann. Es ist vielmehr mit den Themen Datenverarbeitung und Computerisierung weitere Elemente hinzugekommen, dem sich der Großteil der kleineren und mittelständischen Kanzleien nur rudimentär gestellt haben. Darüber hinaus digitalisiert die Justiz ebenso zunehmend. Beispielhaft wird auf das Projekt „Strukturierter Parteivortrag“ verwiesen.

Großkanzleien und im Zweifel nicht aus dem Rechtsmarkt stammende Investoren und Entwickler arbeiten an den Rechtsanwendungslösungen für morgen, wenn diese bereits nicht schon längst in die Wirklichkeit Einzug gehalten haben. Das Thema SmartContract ist dabei nur eine Spielwiese, die begleitet wird von Systemen zur Textautomatisierung, zur automatischen Textanalyse und zunehmend auch in der gestützten Möglichkeit der Abfassung von Rechtstexten (siehe KI Textroboter ChatGPT). Erreicht wurde dieser Zustand durch Data Scientists, Dateningenieure, Mathematiker, Informatiker und Juristen. In der Berufsausbildung der ReNo's spielt dieser Umstand jedoch im Grunde überhaupt keine Rolle, obwohl wir Rechtsanwälte uns damit befassen müssen.

In das bisher definierte Curriculum der Berufsausbildung ist das Verständnis für das Thema Datenmanagement, Datenerfassung, Textautomatisierung und Arbeiten mit Datenbanken nicht eingearbeitet. Die Ausbildung ist von Sekretariatsdiensten und dem altvorderen Begriff der Akte geprägt. Das Datum als kleinste Informationseinheit spielt hier keine Rolle.

In diesem Punkt holt die Anwaltschaft junge Menschen nicht ab, wenn es um deren Ausbil-

derung geht. Die Ausbildung ist unsexy und wenig systemdurchlässig. Die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen ist, jedenfalls wenn es um Wissen und Textarbeit geht, vom Computer geprägt und nicht vom anwaltlichen Tätigkeitsleitbild des letzten Jahrhunderts.

Diesem Punkt muss der Berufsstand meines Erachtens schnell und tiefgreifend anpackend, um die Berufsausbildung der ReNo's um diese Elemente anzureichern und den Ausbildungsplan um anti-quierte Elemente zu bereinigen. Alternativ könnten neue rechtliche Berufsfelder definiert werden, die die technischen Aspekte besser abbilden.

So könnte beispielsweise ein „Qualified Legal Assistant“ oder der „rechtlich-technischer Assistent“ als neue Berufsgruppe geschaffen wer-

den, der mit weniger rechtlichen, dafür mehr technischen Ausbildungsinhalten ausgestattet ist. Die Großkanzleien leben diesen Schritt bereits vor. Ohne diese Begrifflichkeiten zu nutzen, gibt es dort bereits die Einsatzprofile der eher technisch orientierten Servicekräfte. Von diesem Erfahrungsschatz könnte die gesamte Branche profitieren. Der Berufsstand könnte modernisiert, durchlässiger für andere Berufe und dadurch auch aufgewertet werden.

Kein guter Weg ist es dagegen an Altem festzuhalten. So wie der Anwaltsberuf den Neuerungen offen gegenüberstehen muss, um nicht zu gewissen Teilen überflüssig zu werden, müssen wir auch unsere Assistenzen den Wirklichkeiten anpassen, um junge Menschen für unseren Beruf begeistern zu können.

S.6 Kammerforum digital

ANZEIGE

ANZEIGE

Fachanwalts- Lehrgang// Hybrid





→ Arbeitsrecht	Köln	Start: 24.04.2023
→ Bau- und Architektenrecht	Leipzig	Start: 30.03.2023
→ Familienrecht	Köln	Start: 09.10.2023
→ Intern. Wirtschaftsrecht	Köln	Start: 15.05.2023
→ Medizinrecht	Hannover	Start: 16.03.2023
→ Steuerrecht	Berlin	Start: 23.03.2023

Wir arbeiten stetig an unserem Angebot - informieren Sie sich tagesaktuell www.arber-seminare.de

Sie haben die Wahl - Präsenz- u./o. Online-Unterricht

- Mit diesen Hybrid-Veranstaltungen haben Sie die Wahl, einen Fachanwalts-Lehrgang vor Ort oder über das Virtuelle Klassenzimmer d.h. online zu besuchen - oder eine Kombination aus beiden Formaten.
- Mehr Flexibilität in Ihrer persönlichen Zeiteinteilung

ARBER
SEMINARE Anwaltsfortbildung

www.ARBER-seminare.de

Media-Beratung im Auftrag des Verlags C.H.BECK

ServiceCenter Herrmann GmbH
Oppenhoffallee 115
52066 Aachen

Christof Herrmann
Tel. (0241) 99 76 34 11
Mobil (0160) 96 25 77 32
E-Mail: anzeigen-beck@sc-herrmann.de

Vorstandswahl 2023

Februar 2023

Im Februar 2023 wird gewählt – die Amtszeit von 13 Mitgliedern des Kammervorstandes endet turnusgemäß im März 2023. Diese 13 Sitze gilt es daher neu bzw. wieder zu besetzen. Eine Wiederwahl ist nach § 68 Abs. 1 S. 1 und 2 BRAO zulässig. Von den insgesamt 13 Sitzen entfallen 6 Sitze auf den LG-Bezirk Köln, 5 Sitze auf den LG-Bezirk Bonn und 2 Sitze auf den LG-Bezirk Aachen.

Der Wahlausschuss hat in der Sitzung am 17.1.2023 über die zwischenzeitlich eingegangenen Wahlvorschläge beschlossen und nachfolgende Kandidatinnen und Kandidaten (in alphabetischer Reihenfolge) für die Wahl zugelassen:

LG-Bezirk Köln (6 Sitze)

Aminyan, Kourosh
 Dr. Gutknecht, Thomas
 Kuhn, Aleksandra
 Prof. Dr. Müller-Wiedenhorn, Andreas
 Dr. Scheuerer, Dominik
 Dr. Wollschläger, Sebastian

LG-Bezirk Bonn (5 Sitze)

Pelzer, Georg
 Dr. Pläßmeier, Guido
 Steinbach, Roland
 Tillmann, Sebastian
 Dr. Mensching, Christian, LL.M

LG-Bezirk Aachen (2 Sitze)

Ferner, Jens
 Dr. Susanne Fischer
 Imfeld, Guido
 Jentgens, Markus

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der 2. Wahlbekanntmachung. Alle zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten haben die Möglichkeit, sich auf der Website der Rechtsanwaltskammer Köln vorzustellen. Die Kurzportraits der Kandidatinnen und Kandidaten sowie den Zugang zum elektronischen Wahlportal finden Sie [hier](#).

Ihre persönlichen Zugangsdaten versenden wir ab dem 7.2.2023. Bitte wählen Sie zahlreich und legitimieren Sie die Mitglieder des Kammervorstandes mit Ihrer Stimme.

Wahlfrist: 7.2.2023 – 26.2.2023

Online-Wahlportal

Wir weisen darauf hin, dass auch in diesem Jahr die Wahl als elektronische Wahl über ein „Online-Wahlportal“ erfolgen wird. Die individuellen Zugangsdaten zu dem Online-Wahlportal erhalten Sie per beA.

Wahl der Mitglieder der 8. Satzungsversammlung

Februar 2023

Die Amtszeit der 7. Satzungsversammlung endet turnusgemäß am 30.6.2023. Die 1. Wahlbekanntmachung wurde bereits versandt. Wir weisen darauf hin, dass die Wahl als elektro-

nische Wahl über ein „Online-Wahlportal“ erfolgen wird. Alle Informationen zur Wahl der Mitglieder der 8. Satzungsversammlung finden Sie [hier](#).

Zeitplan 8. Satzungsversammlung

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 18.1.2023 – 1.2.2023 | Auslegung Wählerverzeichnis |
| 3.2.2023 – 3.3.2023 | Einreichung von Wahlvorschlägen |
| 27.3.2023 – 17.4.2023 | Wahlfrist |

Verabschiedung Frau Kirsch



Ende Dezember 2022 haben wir unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Marina Kirsch in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Kirsch war seit dem 1.5.2007 bei der Rechtsanwaltskammer Köln beschäftigt und – als gelernte Rechtsanwaltsgehilfin – als Sachbearbeiterin für die Mitglieder- und Beschwerdeabteilung III zuständig. Wir wünschen Frau Kirsch für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und Kreativität.

Information der BRAK zur Fernsignatur

2. Januar 2023

Nach Information der Bundesnotarkammer haben bisher nur ca. 56 % der Inhaberinnen und Inhaber einer Signaturkarte einen Fernsignaturantrag gestellt. Es ist weiterhin möglich, den sicheren Übermittlungsweg des beA zur wirksamen Einreichung von elektronischen Dokumenten zu nutzen. Dennoch sollten Sie Ihre Anträge auf Erteilung des Fernsignaturzertifikats zeitnah stellen.

[mehr](#)

Die Adressierung des „richtigen“ beA

6. Januar 2023

Oder: Wie vermeidet man „Fehlzustellungen“ durch Gerichte? In dem nachfolgenden Aufsatz erläutert Frau Kollegin Julia von Seltmann, wie man erreichen kann, dass Gerichte an das beA derjenigen Person in einer Kanzlei zustellen, die eine Sache tatsächlich bearbeitet.

[mehr](#)

Neue FAQ zum Rechtsdienstleistungsverbot in Russland

17. Januar 2023

Die Europäische Kommission hat Ende Dezember 2022 ihre FAQ zu den Sanktionen gegen Russland (VO (EU) 833/2014) überarbeitet.

[mehr](#)

Elektronischer Rechtsverkehr – Namenskonventionen der Justiz NRW

4. Januar 2023

Zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs hat die Justiz NRW Namenskonventionen zur Bezeichnung von Dokumenten entwickelt.

[mehr](#)

Goodbye beA Win 32 Bit

6. Januar 2023

Anhebung der Beschränkung der Nachrichtengrößen und Umstellung der beA Client Security

[mehr](#)

Besonderes elektronisches Steuerberaterpostfach (beSt) am 1.1.2023 an den Start gegangen

10. Januar 2023

Die Bundessteuerberaterkammer teilte zum Jahreswechsel mit, dass am 1.1.2023 die Steuerberaterplattform und mit ihr das besondere elektronische Steuerberaterpostfach (beSt) an den Start gegangen ist.

[mehr](#)

Handreichung zum Akteneinsichtsportal

19. Dezember 2022

Versand der Akte an eine beA-Adresse

[mehr](#)

Kampagne “Darum ANWALT/ANWÄLTIN werden – Traumjob in 60 sec erklärt!”

Angesichts der Nachwuchsprobleme in der Anwaltschaft muss das Berufsbild „Rechtsanwalt“ intensiver in den Fokus der Jurastudenten gebracht werden. Gemeinsam mit dem Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften (BRF) soll die Kampagne “Darum ANWALT/ANWÄLTIN werden – Traumjob in 60 sec erklärt!” gestartet werden.

Der BRF ist die Interessenvertretung der Jurastudierenden in Deutschland. Als Dachverband juristischer Fachschaften vertritt er die hochschulpolitischen Interessen von über 110.000 Studierenden bundesweit gegenüber regionalen und überregionalen Institutionen.

Im Rahmen der Kampagne sollen motivierende Beiträge zum Anwaltsberuf in Social Media veröffentlicht werden. Dabei sollen Rechtsanwaltpersönlichkeiten ein kurzes Video, wobei ein Handy-Video völlig ausreichend ist, von sich aufnehmen und in wenigen Sätzen bzw. 60 Sekunden erklären, warum es ein Traumjob ist, Anwalt

zu sein. Dabei kann darauf eingegangen werden, weshalb es sich lohnt, Jura zu studieren; weshalb der Beruf des Anwalts ergriffen wurde; warum man heute Rechtsanwalt/Rechtsanwältin werden sollte; was den Anwaltsberuf ausmacht; weshalb er Freude bereitet etc. pp. Dabei sollte nach Möglichkeit ein bunter Strauß verschiedenster Videos entstehen – witzig, seriös, gedichtet, gereimt, gerappt, ... je nach Begabung.

Die Bundesrechtsanwaltskammer wird zunächst eine kleine Anzahl von Videos sammeln. Sobald ein Fundus von etwa 10 Filmen vorhanden ist, würde der BRF Anfang 2023 damit starten, pro Woche ein oder zwei Videos über dessen Kanäle zu posten. Auf diese Weise kommen die Filme genau dort an, wo sie ankommen sollen – bei den Studierenden.

Die erstellten Videos können unmittelbar an Frau Kollegin Trierweiler von der Bundesrechtsanwaltskammer unter trierweiler@brak.de übersandt werden.

Juristische Stellenbörse – Wir bringen Sie zusammen

[Hier](#) finden Sie die Stellenbörse der RAK Köln

Fachanwaltsbezeichnungen

Vom 23.11.2022 bis 23.1.2023 hat die Rechtsanwaltskammer Köln den folgenden Kolleginnen und Kollegen die Erlaubnis zur Führung einer Fachanwaltsbezeichnung verliehen:

Arbeitsrecht

De Kruijff, Adrianus, Köln
Schiffgen, Sandra, Köln
Zielinski, Dr. Marcin, Köln

Familienrecht

Beckers, Sophie, Bonn
Schorn, Dagmar, Siegburg
Struwe, Dr. Andrea, Köln
Wehner, Markus, Köln

Informationstechnologierecht

Krings, Martin, Köln
Walter, Laura-Sophie, Köln

Medizinrecht

Eypasch, Moritz, Bonn
Kreutzberg, Agnieszka, Köln
Musick, Bettina, Bonn
Rohner, Titus Johannes, Köln

Steuerrecht

Mehlhaf, Dr. Eugen, Köln

Strafrecht

Hermann, Julijana, Köln
Jüde, Melanie, Bonn

Verwaltungsrecht

Van Schewick, Florian, Bonn

S.11 Kammerforum digital

ANZEIGE



Unverzichtbare Textsammlung.

Die Textausgabe

enthält die rund **80 wichtigsten Vorschriften** des Arbeitsrechts wie etwa:

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsg
- ▶ Arbeitnehmerüberlassungsg ▶ ArbeitszeitG
- ▶ Berufsbildungsg ▶ Betriebsverfassungsg
- ▶ Bundeselterngeld- und ElternzeitG
- ▶ Bundesurlaubsg ▶ Entgeltfortzahlungsg
- ▶ EntgelttransparenzG ▶ KündigungsschutzG
- ▶ MindestlohnG ▶ MutterschutzG 2018
- ▶ TarifvertragsG ▶ Teilzeit- und Befristungsg.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Reinhard Richardi

102. Auflage. 2023. XLII, 1040 Seiten. Kartoniert € 13,90 (dtv-Band 5006) | **Neu im Februar 2023**

Die Neuauflage

bringt die Textsammlung auf den **Stand 1. Januar 2023**. Änderungen im Nachweisgesetz und den damit korrespondierenden Normen sowie die noch relevanten Auswirkungen des Infektionsschutzgesetzes auf das Arbeitsrecht sind auch in der Textsammlung von Bedeutung. Darüber hinaus haben zahlreiche Gesetzesänderungen auch im übrigen Teil der Textsammlung für vielfältige Anpassungen gesorgt.

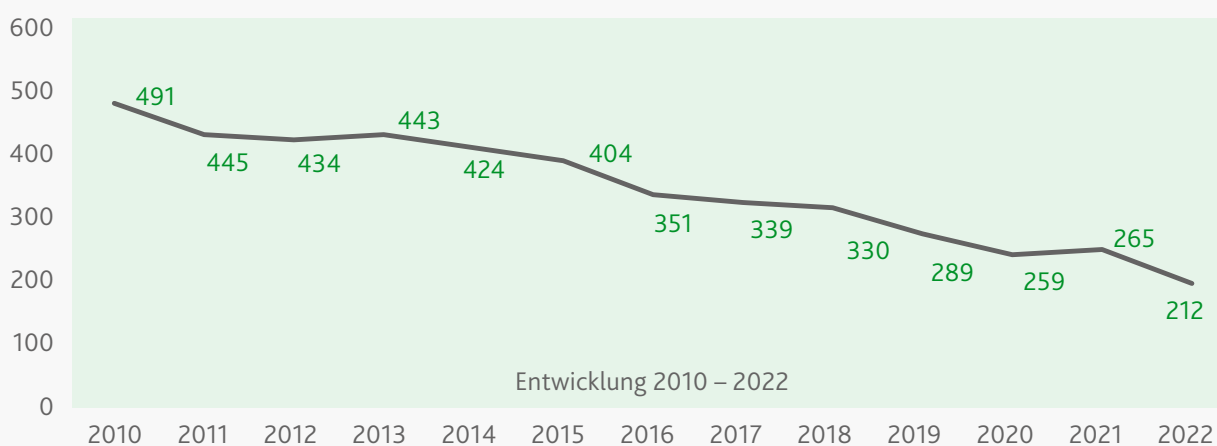
Berufsbildungsbericht 2022

1. Berufsausbildungsverträge im Kammerbezirk Köln

a) Im Berichtsjahr 2022 (1.1.-31.12.) wurden in das „Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse“ gem. § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) 212 (2021: 265) **neue Ausbildungs-**

verträge (einschließlich Ausbildungsplatzwechsler) für den Ausbildungsberuf Rechtsanwaltsfachangestellte eingetragen. Damit ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang in Höhe von 20 % zu verzeichnen. Seit 2010 lässt sich die folgende Entwicklung der Zahl der Neuzugänge feststellen:

Abb. 1: Wie viele Ausbildungsverhältnisse wurden gem. § 34 BBiG im Jahr in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen?



Jahr	Ausbildungsverträge	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
2010	491	6,05
2011	445	-9,37
2012	434	-2,47
2013	443	2,07
2014	424	-4,29
2015	404	-4,72
2016	351	-13,10
2017	339	-3,42
2018	330	-2,70
2019	289	-12,40
2020	259	-10,40
2021	265	2,32
2022	212	-20,00

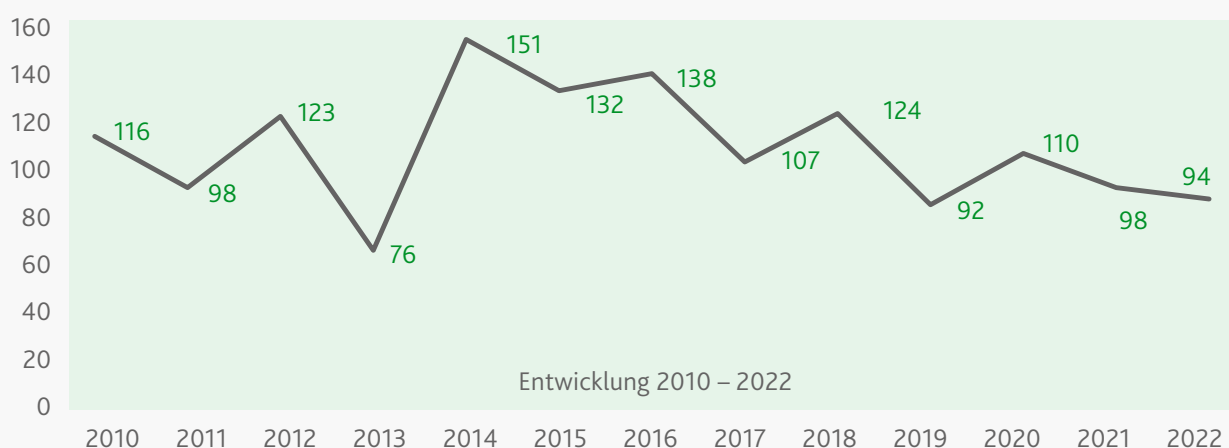
Die Anzahl **der bestehenden Ausbildungsverhältnisse in allen drei Ausbildungsjahren** belief sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 435 (31.12.2021: 480).

b) Vorzeitig aufgelöst wurden im Jahr 2022 (in allen drei Ausbildungsjahren) insgesamt 94 Verträge (2021: 98).

Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass die Anzahl der vorzeitig aufgelösten Ausbildungsverhältnisse prozentual ansteigt. Alle Auszubildenden und Auszubildende werden gebeten, nicht

gleich bei Meinungsverschiedenheiten die Flinte ins Korn zu werfen und den Ausbildungsvertrag aufzulösen. Die Rechtsanwaltskammer hat einen Schlichtungsausschuss, bestehend aus einem Arbeitnehmer- und einem Arbeitgebervertreter eingerichtet, um Meinungsverschiedenheiten und Differenzen im Rahmen der Ausbildung beizulegen. Darüber hinaus können Sie sich vertrauensvoll an die Ausbildungsberater, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenden. Die Namen und Anschriften sind nachfolgend unter 2.) aufgeführt.

Abb. 2: Wie viele Ausbildungsverträge wurden im Jahr vorzeitig aufgelöst?



Jahr	Vorzeitig aufgelöste Ausbildungsverträge	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
2010	116	-2,52
2011	98	-15,52
2012	123	25,51
2013	76	-38,21
2014	151	98,68
2015	132	-12,58
2016	138	4,50
2017	107	-22,46
2018	124	15,89
2019	92	-25,80
2020	110	19,60
2021	98	-10,91
2022	94	-4,1

c) Im Berichtsjahr 2022 wurden 31 (2021: 34) Verträge mit **ausländischen Auszubildenden**

registriert. Diese hatten nachfolgende Nationalitäten:

albanisch	3
bosnisch	1
griechisch	1
irakisch	2
italienisch	3
kroatisch	2
marokkanisch	1
mazedonisch	3
montenegrinisch	1
polnisch	1

portugiesisch	1
rumänisch	1
russisch	1
serbisch	1
syrisch	1
türkisch	5
ukrainisch	1
vietnamesisch	1
staatenlos	1

d) Im Jahr 2022 wiesen die Auszubildenden, deren Ausbildungsvertrag für das Berichtsjahr

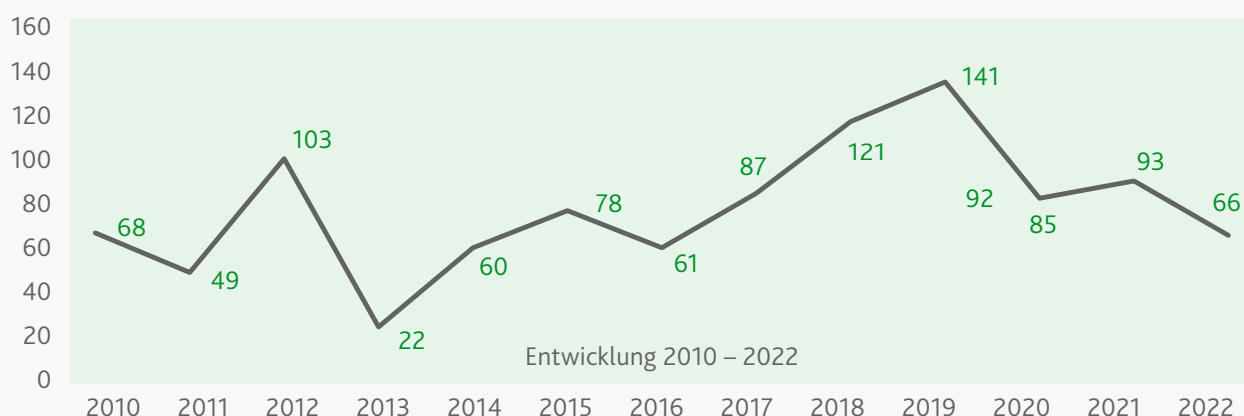
2022 eingetragen wurde, folgende **schulische Vorbildung** auf:

Jahr	2022		2021		2020	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Hauptschulabschluss	9	4,25	4	1,51	14	5,41
Fachoberschulreife	85	40,09	106	40,00	99	38,22
Hochschul-/ Fach-hochschulreife	117	55,19	153	57,74	144	55,6
Berufsgrundschuljahr	0	0	0	0	0	0
Ohne Angabe	0	0	1	0,38	0	0
Ohne Abschluss	1	0,47	1	0,38	2	0,77

e) Im Jahr 2022 wurden (in allen drei Ausbildungsjahren) insgesamt 66 **Anträge auf Verkürzung** (2021: 93) der Ausbildungszeit gem.

§ 8 Abs. 1 BBiG bzw. auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG gestellt.

Abb. 3: Wie viele Anträge auf Verkürzung der Ausbildungszeit gem. § 8 Abs. 1 BBiG bzw. auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG wurden im Jahr gestellt?



2. Ausbildungsberater der Rechtsanwaltskammer Köln

Als zuständige Stelle hat die Rechtsanwaltskammer gem. §§ 71 Abs. 4, 76 BBiG die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung sowie der beruflichen Umschulung zu überwachen und fördert diese durch Beratung der an der Berufsausbildung beteiligten Personen. Hierzu hat die Rechtsanwaltskammer zwei **Ausbildungsberater** bestellt:

Herrn Kollegen Hänsel aus Bonn,
Neustr. 20-22, 53879 Euskirchen,
Tel.: 02251/6505622 und
Herrn Kollegen Dr. Prutsch aus Köln,
Aachener Str. 370, 50933 Köln,
Tel.: 0221/352041

Schwerpunkte und Aufgabenbereiche der Ausbildungsberater sind die

- Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden
- sowie die Überwachung der Durchführung der Berufsausbildung.

Diese zwei Kollegen stehen Ihnen als Ansprechpartner sowohl persönlich als auch telefonisch zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zur Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten haben können Sie unsere Ausbildungsberater gerne anrufen.

3. Berufsschulen im Kammerbezirk Köln

In unserem Kammerbezirk gibt es vier Berufsschulen, an denen Rechtsanwaltsfachangestellte ausgebildet werden:

4. Prüfungswesen

An der Zwischenprüfung Frühjahr 2022 nahmen 11 Prüflinge mit nachfolgendem Ergebnis teil:

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	bestanden (absolut)	bestanden (%)	nicht bestanden (absolut)	nicht bestanden (%)
Rechtsanwendung	0	1	5	4	10	90,91%	1	9,09%
Kommunikation und Büroorganisation	0	0	1	9	10	90,91%	1	9,09%

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen

Lothringer Str. 10, 52062 Aachen
Tel.: (0241) 47 46 00, Fax: (0241) 47 46 035
E-Mail: info@bwv-aachen.de
Internet: www.bwv-aachen.de

Friedrich-List-Berufskolleg

Plittersdorfer Str. 48, 53173 Bonn
Tel.: (0228) 77 72 00, Fax: (0228) 77 72 04
E-Mail: info@flb-bonn.de
Internet: www.flb-bonn.de

Berufskolleg Kaufmännische Schulen des Kreises Düren

Euskirchener Str. 124-126, 52351 Düren
Tel.: (02421) 95 80 80, Fax: (02421) 50 25 86
E-Mail: kontakt@bksd.de
Internet: www.bksd.de

Joseph-DuMont-Berufskolleg der Stadt Köln

Escher Str. 217, 50739 Köln-Bilderstöckchen
Tel.: (0221) 17 90 30, Fax: (0221) 17 90 330
Schulnebenstelle: Meerfeldstr. 52, 50737 Köln, Tel.: 71027914
E-Mail: info@jdbk.de
Internet: www.jdbk.de

An den Berufsschulen unterrichten neben den Berufsschullehrpersonen auch Kolleginnen und Kollegen als nebenberufliche Lehrkräfte.

An der Zwischenprüfung Herbst 2022 nahmen 136 Prüflinge mit nachfolgendem Ergebnis teil:

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	bestanden (absolut)	bestanden (%)	nicht bestanden (absolut)	nicht bestanden (%)
Rechtsanwendung	6	25	54	39	124	91,18%	12	8,82%
Kommunikation und Büroorganisation	0	1	19	91	111	81,62%	25	18,38%

An der Abschlussprüfung Winter 2021/22 nahmen 28 Prüflinge (ohne Wiederholer) mit nachfolgendem Ergebnis teil:

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	bestanden (absolut)	bestanden (%)	nicht bestanden (absolut)	nicht bestanden (%)
Geschäfts- und Leistungsprozesse	1	6	10	7	24	85,71%	4	14,29%
Rechtsanwendung im Rechtsanwaltsbereich	1	5	9	11	26	92,86%	2	7,14%
Vergütung und Kosten	2	7	11	5	25	89,29%	3	10,71%
Wirtschafts- und Sozialkunde	0	9	10	8	27	96,43%	1	3,57%
Mandantenbetreuung	8	11	5	4	28	100,00%	0	0,00%

An der Abschlussprüfung Sommer 2022 nahmen 136 Prüflinge (ohne Wiederholer) mit nachfolgendem Ergebnis teil:

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	bestanden (absolut)	bestanden (%)	nicht bestanden (absolut)	nicht bestanden (%)
Geschäfts- und Leistungsprozesse	0	5	37	62	104	76,47%	32	23,53%
Rechtsanwendung im Rechtsanwaltsbereich	0	6	29	71	106	77,94%	30	22,06%
Vergütung und Kosten	1	10	36	42	89	65,44%	47	34,56%
Wirtschafts- und Sozialkunde	0	7	30	66	103	75,74%	33	24,26%
Mandantenbetreuung	28	45	40	22	135	99,26%	1	0,74%

5. Einzelfragen und -probleme

Grundsätzliche Informationen zur Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten sind in einem Merkblatt enthalten, das auf der Internetseite der Rechtsanwaltskammer Köln www.rak-koeln.de/ausbildung abgerufen werden kann.

6. Fortbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüften Rechtsfachwirt/ Geprüfte Rechtsfachwirtin“

Im Jahr 2022 fand keine Fortbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin“ statt.

Die Ergebnisse der Fortbildungsprüfungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Prüfungsteilnehmer			bestanden			nicht bestanden					endgültig nicht bestan- den
	weibl.	männl.	insg.	nicht Wiederh.	Wiederh.	insg.	Rücktritt / Nichtteil- nahme	nicht Wiederh.	Wiederh.	insg.	%	
2021	33	2	35	29	1	30	0	4	1	5	14,29%	0
2019	32	0	32	23	0	23	1	7	1	9	28,13%	0
2018	37	0	37	27	5	32	2	1	2	5	13,51%	0
2017	32	1	33	24	0	24	1	8	0	9	27,27%	0
2016	4	0	4	0	0	0	1	0	3	4	100,00%	0
2015	67	1	68	55	6	61	3	2	2	7	10,29%	0
2014	66	2	68	43	1	44	4	17	3	24	35,29%	0
2013	32	0	32	28	2	30	1	1	0	2	6,25%	0
2012	42	0	42	31	4	35	0	6	1	7	16,67%	0
2011	35	0	35	28	2	30	2	3	0	5	14,29%	0
2010	37	1	38	25	10	35	3	0	0	3	7,89%	0
2010	64	1	65	48	1	49	0	14	2	16	24,62%	0
2009	34	0	34	27	1	28	1	3	1	6	17,65%	1
2008	26	1	27	18	4	22	0	3	2	5	18,52%	0
2008	32	1	33	23	5	28	0	5	0	5	15,15%	0
2007	42	4	46	35	1	36	2	8	0	10	21,74%	0
2006	30	0	30	23	2	25	0	3	2	5	16,67%	0
2006	25	0	25	18	0	18	1	5	1	7	28,00%	0
2005	36	2	38	35	0	35	1	2	0	3	7,89%	0
2004	25	2	27	25	0	25	1	1	0	2	7,41%	0
2004	31	3	34	29	4	33	1	0	0	1	2,94%	0
2003	43	4	47	38	0	38	2	6	1	9	19,15%	0
2002	56	3	59	55	0	55	0	4	0	4	6,78%	0

Eine Informationsbroschüre zum Fortbildungslehrgang „Geprüfter Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin“ steht auf der Internetseite der Rechtsanwaltskammer Köln www.rak-koeln.de.

[de/ausbildung](http://www.rak-koeln.de/ausbildung) unter der Rubrik „Rechtsfachwirte“ zum Download bereit oder kann bei der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Köln angefordert werden.

Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse

Zusammensetzung des Prüfungsaufgabenausschusses, der Schlichtungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses der Rechtsanwaltskammer Köln

Prüfungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Köln vom 1.8.2021 bis 31.7.2023

Beauftragte der Arbeitgeber:

RA Helmut Brüsseler, Aachen
 RA Thomas Hänsel, Euskirchen
 RA Axel Iven, Düren
 RAin Susanne Laux, Köln
 RA Dr. Ulrich Prutsch, Köln
 RA Dr. Dominik Scheuerer, Köln

Stellvertretende Mitglieder:

RAin Sabine Maschler, Aachen

Beauftragte der Arbeitnehmer:

BVin Jessica Eger, Düren
 BVin Britta Kremer, Jülich
 BVin Silvia Nolden, Bonn
 BV Uwe Schaefer, Köln
 BVin Nebile Theunissen, Köln
 RFWin Andrea Weingran, Köln

Stellvertretende Mitglieder:

RFWin Nicole D´Auria, Bonn
 RFWin Bettina Jatridis, Bonn
 ReFa Stefanie Kerres, Aachen
 BVin Angelika Milz, Bonn
 ReFa Marco Plischke, Köln
 RFWin Sandra Singh, Bonn

Lehrkraft einer berufsbildenden Schule:

Thomas Giebler, Bonn
 Sonja Hallstein, Bonn
 OStR Jens Keßler, Köln
 Ariane Kluge, Köln
 OStR Jan Lück, Köln
 StD Dr. Ralf Schumacher, Aachen

Stellvertretende Mitglieder:

StRin Anja Ballion, Köln
 StRin Dorothee Humbach, Köln
 StR Richard Käuffer, Düren
 OStRin Karin Mischke, Bonn
 OStR Ralf van Montfort, Aachen
 StRin Cynthia Schäfer, Köln
 Thomas Gräfen, Bonn

Prüfungsaufgabenerstellungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Köln vom 1.1.2022 bis 31.12.2023

Beauftragter der Arbeitgeber:

RA Dr. Alfred Paulick, Pulheim
 RA Norbert Schneider, Neunkirchen
 RAin Angie von der Kall, Düren

Beauftragter der Arbeitnehmer:

BV Marco Nolden, Bonn
 BV Udo Schäfer, Kreuzau
 BVin Marie-Therese Thiel-Lemmer, Köln

Lehrkraft einer berufsbildenden Schule:

OStRin Kerstin Bollmann, Bonn
 OStR Herbert Grüber, Bonn

Schlichtungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Köln gem. § 111 ArbGG vom 1.1.2023 bis 31.12.2024

Beauftragte der Arbeitgeber:

Herr RA Walter Baldus, Lohmar
 Frau RAin Susanne Laux, Köln
 Herr RA Lutz Rettinger, Köln

Beauftragte der Arbeitnehmer:

RFWin Nicole D´Auria, Bonn
 Herr BV Hartmut Giebler, Bonn
 Frau BVin Britta Kremer, Jülich

Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Köln vom 15.3.2020 bis zum 14.3.2024

Beauftragte der Arbeitgeber

Ordentliche Mitglieder:

RAin Jutta Deller, Düren

RAin Annette Führ, Bonn

RA Thomas Hänsel, Euskirchen

RA Dr. Ulrich Prutsch, Köln

RA Dr. Dominik Scheuerer, Köln

RA Christian Weil, Köln

Stellvertretende Mitglieder:

RAin Sybille Brandt, Bonn

RAin Rebecca Königs, Eschweiler

RAin Birgit Rosenbaum II, Köln

RA Schmitz-Gagnon, Köln

RAin Alice Stähler, Köln

RA Wolfgang Wester, Köln

Beauftragte der Arbeitnehmer

Ordentliche Mitglieder:

Maren Grahn, Lohmar

Ingo Mey, Köln

BVin Nebile Theunissen, Köln

BV Uwe Schaefer, Köln

Sebastian Werres, Düsseldorf

Ulrike Ziehm, Duisburg

Stellvertretende Mitglieder:

Miriam Buschmann, Hürth

Martina Schneider, Niederkassel

Marie-Therese Thiel, Köln

Annette Lipphaus, Düsseldorf

Lehrkräfte einer berufsbildenden Schule

Ordentliche Mitglieder:

OStD Rainer Messarius, Aachen

OStDin Antje Kost, Bonn

Sonja Hallstein, Bonn

OStR Joachim Gansloser, Köln

OStD Michael Piek, St. Augustin

StR Richard Käuffer, Düren

Stellvertretende Mitglieder:

Anja Ballion, Köln

Thomas Giebler, Bonn

OStRin Karen Mischke, Bonn

OStR Ralf van Montfort, Aachen

StD Dr. Ralf Schumacher, Aachen

Sophie Tölle, Köln

Prüfungsausschuss für die Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin“ der Rechtsanwaltskammer Köln vom 1.7.2022 bis 30.6.2026

Beauftragte der Arbeitgeber:

Ordentliche Mitglieder

RA Thomas Hänsel, Euskirchen

RA Dr. Alfred Paulick, Pulheim

RA Albert Vossebürger, Köln

Beauftragte der Arbeitnehmer

Ordentliche Mitglieder

BVin Sabine Müller-May, Köln

BV Marco Nolden, Bonn

BVin Silvia Nolden, Bonn

BV Uwe Schaefer, Köln

Stellvertretende Mitglieder:

BVin Nicole D´Auria, Königswinter

BVin Angelika Milz, Bonn

Lehrkräfte einer berufsbildenden Schule

Ordentliche Mitglieder

OStRin Kerstin Bollmann, Bonn

OStR Herbert Grüber, Bonn

OStDin Karin Schüller, Bonn

Zulassungen und Löschungen

50jähriges Anwaltsjubiläum

Folgende Kollegen und Kolleginnen waren in den vergangenen Monaten 50 Jahre zur Anwaltschaft zugelassen:

Rechtsanwalt Karl-O. Gertz – am 7.2.1973
 Rechtsanwalt Dr. Rainer Hess – am 10.1.1973
 Rechtsanwalt Karl Kurze – am 26.1.1973
 Rechtsanwalt Dieter Schaefer I – am 10.1.1973

Zu diesem Jubiläum gratuliert die Rechtsanwaltskammer Köln ganz herzlich.

Neue und gelöschte Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Köln

Im Folgenden informieren wir Sie über neue und gelöschte Mitglieder der RAK Köln. Die Kanzleianschriften neuer Mitglieder sind über www.rak-koeln.de unter Anwaltsverzeichnis/Mitgliederdatenbank abrufbar, gelöschte Mitglieder, soweit sie in einen anderen Kammerbezirk gewechselt haben, finden Sie unter www.rechtsanwaltsregister.org.

Neue Mitglieder der RAK Köln

Bauer, Damian Alexander, Köln	27.12.2022
Baumann, Saskia Barbara, Köln	11.1.2023
Bond, Natasha Else Isserlis, Köln	11.1.2023
Breulich, Lennard, Köln	21.12.2022
Buro, Wilhelm Ernst, Köln	30.11.2022
Büttner, LL.M., Astrid, Leverkusen	14.1.2023
Cakar, Carolina, Bonn	21.12.2022
Daszenies, Antonia Savitri, Köln	11.1.2023
Doepke, Anna, Köln	7.12.2022
Ellrich, LL.M. oec., Constanze, Leverkusen	16.1.2023
Erken, Dr., Beate, Köln	1.12.2022
Fellhauer-Said, Susanne, Köln	13.1.2023
Fey, LL.M., Ina, Köln	16.1.2023
Fischer, Claudia Juliane, Kürten	14.12.2022
Flues, Annika, Pulheim	1.12.2022
Freitag, Ulrich, Köln	23.12.2022
Goeken, Manuel Alexander, Köln	7.12.2022
Greite, Annina Karen, Köln	15.12.2022

Große-Venhaus, Heinrich Paul, Köln	23.12.2022
Hartinger, Georg, Siegburg	20.12.2022
Helfen, Jürgen, Bonn	14.1.2023
Imenkämper, Helena, Köln	7.12.2022
Ischebeck-Baum, Maja, Alfter	19.12.2022
Janßen, Andreas H., Köln	7.12.2022
Jost, Ricarda, Wesseling	7.12.2022
Justus, Detlef, Odenthal	7.01.2023
Kau, Wolfgang, Blankenheim	22.12.2022
Kazadi Katambala, Paul, Köln	7.12.2022
Kiefer, Katharina Rebecca, Köln	21.12.2022
Klein, Sabine, Rheinbach	11.1.2023
Köhler, Tobias, Köln	7.12.2022
Kretzschmar, Christina Alexandra, Mechernich	2.12.2022
Kroes, Theodor-Joachim, Köln	10.1.2023
Lüdecke, Hannah Sophie, Köln	11.1.2023
Melzer, Dr., Edmund James, Köln	11.1.2023
Molnar, Manuel, Köln	14.12.2022
Müller-Sevindik, Theresa Luisa, Bonn	7.12.2022

Nagelmüller, LL.M., Mauritius Friedrich Alfred, Köln	11.1.2023
Narin Yilmaz, Esra, Köln	11.1.2023
Neubauer, Anja, Köln	26.11.2022
Nimsch, LL.M., Diana, Köln	2.1.2023
Özterzi, Mehmet Sener, Köln	21.12.2022
Parsa, Parisa, Frechen	23.12.2022
Potolea, Alexandra, Duisburg	6.1.2023
Prinz, Stephanie, Köln	11.1.2023
Rath, Dr., Christian, Köln	18.1.2023
Rauch, Pauline Antonia, Köln	11.1.2023
Reinartz, Dirk Michael, Köln	7.12.2022
Reuters, Dr., Eva Maria, Bonn	21.12.2022
Rosenau, Denise, Köln	28.12.2022
Rott, Christoph, Köln	21.12.2022
Rybak-Bocklet, Paul Alexander, Köln	17.1.2023
Saar, Sebastian, Köln	11.1.2023
Schalm Salto, Alexander Antonio Werner, Köln	21.12.2022
Schemmer, Jacqueline, Aachen	3.1.2023
Schwiegk, Kristian, Köln	26.11.2022
Seebohm, Annabel, Wachtberg	16.1.2023
Sehrbrock, Anne, Wesseling	19.1.2023
Spix, Lucia, Frechen	20.12.2022
Steglich, Dr., Luisa, Köln	11.1.2023
Stranz, Christian, Köln	7.12.2022
Stricker, Sandra, Köln	16.1.2023
Suchan, Florian Benedikt, Köln	21.12.2022
Timmer, Tim Dennis, Köln	18.1.2023
Tischler, Julia, Bonn	7.12.2022
Walter, Anja Caroline, Köln	5.12.2022
Werschmann, Dr., Johannes, Köln	1.1.2023
Wette, LL.M., Marlene, Köln	7.12.2022
Wilts, Andrea, Bonn	11.1.2023
Witt, Franziska, Köln	11.1.2023
Wittmann, Dr., Martin, Köln	2.01.2023
Yilmaz, Haci Hüseyin, Köln	5.12.2022
Zimmer, Dominic, Köln	7.12.2022
Zimmermann, Victor Karl Josef, Köln	7.12.2022

Gelöschte Mitglieder der RAK Köln

Abel, Dr., Waldemar, Köln	31.12.2022
Alfonso, Lucia, Köln	31.12.2022
Apel, LL.M., Katharina, Köln	30.11.2022
Babilon, Tobias, Bonn	31.12.2022
Baierlipp, Ursula, Bremgarten (Bern)	15.12.2022
Banse, Valerie, Bonn	30.11.2022
Barfknecht, Christian, Düren	17.1.2023
Barth, Georg, Bad Honnef	31.12.2022
Bartmann, Dr., Gerhard, Frechen	31.12.2022
Benner, Julian, Osnabrück	18.1.2023
Benner-Berns, Anna Lena, Gummersbach	31.12.2022
Berg, Winfried, Bonn	31.12.2022
Bernhauser, B.A., Julia Christine, Köln	30.11.2022
Bertenrath, Roman, Neunkirchen-Seelscheid	30.11.2022
Bischof, Eduard, Weilerswist	31.12.2022
Blask, LL.M., Christiane, Köln	1.12.2022
Blau-Hansen, LL.M.Eur., Kerstin, Frechen	30.11.2022
Blockisch, Christina, Köln	19.1.2023
Boecke, Jill Ulrike Silvia, Düsseldorf	9.12.2022
Bohusch, Dr., Sonja Carola, Köln	10.1.2023
Bollmeyer, Rainer, Bonn	17.1.2023
Bonsignore, Antonino, Milano	20.1.2023
Brenner, Jeannette, Kerpen	23.12.2022
Bresch, Astrid, Bornheim	13.12.2022
Buchmeier, Dr., Armin, Leverkusen	31.12.2022
Coppik, Nina, Obertshausen	13.12.2022
Daimagüler, Dr., Mehmet Gürcan, Siegburg	30.11.2022
Daniel, Julia, Sankt Augustin	30.11.2022
Danner, Martin, Brühl	7.12.2022
Delpy, Laura, Köln	16.1.2023
Dick, Helmut, Eitorf	23.1.2023
Dietermann, Constantin, Gummersbach	16.1.2023
Dietl, Ulrike, Bad Honnef	31.12.2022
Dohmgoergen, LL.M., Jens, Bonn	14.12.2022
Dörrenhaus, Elke, Bergisch Gladbach	31.12.2022
Drong-Wilmers, Michael, Köln	31.12.2022
Eisenbeis, Martin, Köln	7.12.2022
Eisenbeis, Stephan, Bonn	31.12.2022

Erlenkötter, Sarah, Köln	31.12.2022
Ernst, Michael Alexander Wolfgang, Bonn	13.12.2022
Erus, Ali Haydar, Köln	31.12.2022
Eyrek, Sibel, Köln	31.12.2022
Fischer, Anne-Kathrin, Köln	31.12.2022
Flamm, Nadine, Köln	31.12.2022
Fournier, Eva, Köln	29.11.2022
Frentzen, Ulrike, Leverkusen	19.1.2023
Freudenstein, Thomas, Alfter	31.12.2022
Froitzheim, Aileen, Königswinter	31.12.2022
Funk, Roland, Frechen	31.12.2022
Gärtner, Dr., Joachim, Köln	6.12.2022
Gärtner, Jürgen, Brühl	31.12.2022
Gerards, Natascha, Köln	16.12.2022
Gerleve, Janine, Köln	3.12.2022
Gnodtke, Gerhard, Wesseling	31.12.2022
Gronemeyer, Sarah, Köln	11.1.2023
Haferkamp, Georg, Bergisch Gladbach	20.12.2022
Hagedorn, Marcel, Köln	31.12.2022
Hagemann, Arvid, Köln	31.12.2022
Hammelrath, Torsten, Bonn	19.1.2023
Hansen, Brigitte, Köln	31.12.2022
Happe-Winter, Andrea, Meckenheim	31.12.2022
Hase, Elke, Düren	31.12.2022
Hatterscheidt, Miriam, Odenthal	13.12.2022
Hauter, Ulrich, Kerpen	31.12.2022
Heinrichs, M.L.E., Benedikt, Köln	10.1.2023
Hellemacher, LL.M., Kira, Bonn	28.12.2022
Hermans, Michael, Euskirchen	31.12.2022
Hill-Arning, Susanne, Rösrath	28.11.2022
Hirtz, Margarete, Frechen	12.12.2022
Hoffmann, Frohmut, Hürth	28.11.2022
Hoffmann, Volker, Jülich	31.12.2022
Hoffmann, Wolfgang, Frechen	12.12.2022
Hofstetter, Dr., Wolfgang, Königswinter	2.1.2023
Jahn, Wolfram, Köln	11.1.2023
Johann, Ernst, Bonn	31.12.2022
Kahle, Nicole, Köln	30.12.2022
Klawitter, Dr., Uta, Homburg	9.12.2022
Kleinings-Pape, Christel, Köln	31.12.2022

Klinkhammer, Georg, Bonn	31.12.2022
Krautwig, Karl Dieter, Köln	31.12.2022
Krüger, Rolf, Köln	23.12.2022
Kruppa, Hannelore, Köln	31.12.2022
Kubath, Wolf-Dietrich, Lohmar-Honrath	31.12.2022
Lauterjung, Gerd, Bonn	31.12.2022
Lieser, Dr., Joachim, Köln	22.12.2022
Lorbach, Franz Christoph, Schleiden	29.11.2022
Lubitz, Dieter, Köln	31.12.2022
Ludes, Margit, Köln	31.12.2022
Lüdicke, Cora, Köln	13.1.2023
Mantscheff, Heide, Köln	31.12.2022
Mendt, Jolanthe, Wachtberg-Niederbachem	31.12.2022
Mentzel, Dirk, Rösrath	31.12.2022
Mertens, Helmut, Eschweiler	31.12.2022
Mittelstaedt, Axel, Köln	31.12.2022
Muckel, Jürgen M., Bedburg	10.1.2023
Mülbüsch, Ruth, Wachtberg	16.12.2022
Nachtsheim, Ansgar, Bonn	31.12.2022
Nagel, Max, Brühl	21.12.2022
Ney, Thomas, Köln	31.12.2022
Nierobisch, Bernd, Meckenheim	31.12.2022
Nitschmann, Martin, Mönchengladbach	19.1.2023
Papenheim-Ricken, Dr., Annette, Bonn	27.12.2022
Parting, Susanne Elisabeth, Köln	9.1.2023
Pauly, Konstantin, Meckenheim	6.12.2022
Pfennig, Dr., Gerhard, Bonn	31.12.2022
Pilar, Stefan, Königswinter	31.12.2022
Plückthun, Janina, Köln	31.12.2022
Potthast, Susanne, Köln	17.1.2023
Rittel, Thomas, Frechen	17.1.2023
Rottke, Andreas, Königswinter	31.12.2022
Rottmann, LL.M., Lisa, Köln	30.12.2022
Schiller, Harald, Aachen	31.12.2022
Schlagermann, Hermann Bernhard, Bad Honnef	31.12.2022
Schlüter, Natascha, Brentwood Essex	14.12.2022
Schlüter, Ulf, Euskirchen	31.12.2022
Schmelzer, Stefan, Hennef	31.12.2022
Schmidt, Julia, Euskirchen	19.12.2022
Schmidt, Wolfgang, Wachtberg	6.1.2023

Schmitz, Dr., Christine Nathalie, Köln	23.12.2022
Schubart, Hans, Köln	31.12.2022
Schwokowski, Frank, Bonn	30.12.2022
Sevim, Dr., Semra, Köln	30.12.2022
Simfeld, Christina Alix, Bonn	28.12.2022
Sontag, Daniel, Köln	31.12.2022
Sopp, Brigitte, Eschweiler	31.12.2022
Stage, Andreas, Köln	17.12.2022
Steiger, Harry, Köln	31.12.2022
Strauß, Jürgen, Köln	31.12.2022
Strocka, Sebastian Rainer, Köln	27.12.2022
Stückradt, Dr., Michael, Aachen	23.12.2022
Stürzl, Dr., Anja, Frankfurt	12.1.2023
Summa, Petra, Köln	31.12.2022
van den Bruck, Tobias Eric, Bonn	15.12.2022
Verhasselt, Claudia, Bergisch Gladbach	31.12.2022

Vetter, Cornelius Johannes, Düsseldorf	6.1.2023
Vitt, Katharina, Aachen	12.1.2023
Voges, Dr., Hans-Joachim, Köln	29.12.2022
Voß, Birgit, Düsseldorf	6.1.2023
Wagenknecht, Alena Lara, Düsseldorf	7.12.2022
Walentowski, Andrea, Bonn	15.12.2022
Wallbaum, Sonja, Köln	31.12.2022
Wanke, Irmtraud, Erftstadt	15.12.2022
Weiß, Dagmar, Köln	31.12.2022
Wenzel, Peter, Meckenheim	31.12.2022
Wethmar, Susanne, Köln	30.12.2022
Winkler, Claas, Herford	30.11.2022
Wolff-Pick, Ursula, Wachtberg	11.1.2023
Wortberg, LL.M., Leonie, Köln	14.12.2022
Wowrzyk, Samantha, Köln	11.1.2023
Zolper, Hans Willy, Köln	1.1.2023

Impressum

Herausgeber: Rechtsanwaltskammer Köln
Riehler Str. 30, 50668 Köln,
Tel.: (02 21) 97 30 10-0,
Fax: (02 21) 97 30 10-50,
E-Mail: kontakt@rak-koeln.de,
Internet: www.rak-koeln.de

Verantwortliche Schriftleitung: Rechtsanwältin
Karina Nöker, Geschäftsführerin der Rechts-
anwaltskammer Köln (Adresse jeweils wie oben)

Manuskripte und andere Einsendungen: Alle
Einsendungen sind an die Redaktion zu sen-
den. Es besteht keine Haftung für Manuskripte,
die unverlangt eingereicht werden. Die Annahme
zur Veröffentlichung muss in Textform erfol-
gen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung
überträgt die Autorin/der Autor dem Verlag
C.H.BECK an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer
des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive,
räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur
Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher
Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und
Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in
Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elek-
tronischen Datenträgern und das Recht zu deren
Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht
zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form.
Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte
Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG nieder-
gelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des

Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der
Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser
Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urhe-
berrechtlich geschützt. Das gilt auch für die ver-
öffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre
Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder von
der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert wor-
den sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber
Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein
Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftli-
che Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form
vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiederge-
geben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken
aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern
gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch
vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK,
Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801
München, Postanschrift: Postfach 40 03 40,
80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687,
Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition,
Herstellung Anzeigen, technische Daten:
Telefon (0 89) 3 81 89-6 09, Telefax (0 89)
3 81 89-5 89, E-Mail anzeigen@beck.de.
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Mehling

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9,
80801 München,
Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703
München, Telefon: (089) 3 81 89-0,
Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98,
Postbank München: IBAN: DE82 7001 0080
006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.
Amtsgericht München, HRA 48 045.
Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und
Dr. h.c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: 6x jährlich.

Bezugspreise 2023: Den Mitgliedern der
Rechtsanwaltskammer Köln werden die Mit-
teilungen im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhe-
bung einer besonderen Bezugsgebühr zugestellt.

Adressenänderungen: Teilen Sie der Rechts-
anwaltskammer Köln rechtzeitig Ihre Adres-
senänderungen mit. Dabei geben Sie bitte die
neue und die alte Adresse an.

Hinweise gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO-VO:
Bei Anschriftänderungen kann die Deutsche
Post AG der Rechtsanwaltskammer Köln die
neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn
kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen
kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft
Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

Art Direction: S 3 Advertising GmbH & Co. KG,
Bilker Allee 216, 40125 Düsseldorf

Ehrenamtliche AG-Leiter für Referendar-Arbeitsgemeinschaften

Die Rechtsanwaltskammer Köln sucht laufend ehrenamtliche AG-Leiter für Referendar-Arbeitsgemeinschaften im OLG-Bezirk Köln. Nunmehr hat sich eine akute Vakanz für die Arbeitsgemeinschaft im Öffentlichen Recht am Landgericht Bonn ergeben. Sollten Sie Interesse haben, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu wollen, so melden Sie sich bitte bei der Rechtsanwaltskammer Köln, z.Hd. Frau Schmitz (schmitz@rak-koeln.de; 0221/ 97 30 10 46).

Idealerweise verfügen Sie über ca. 3-5 Jahre Berufserfahrung, sind schwerpunktmäßig auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts tätig und haben Freude an der Wissensvermittlung. Eine Fachanwaltschaft wird nicht zwingend vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich; Sie erhalten aber eine entsprechende Entschädigung für geleistete Übungsstunden.

Stellenanzeige der RAK Köln

Die Rechtsanwaltskammer Köln sucht einen qualifizierten Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit. Die Stelle ist unbefristet.

Ihre Aufgaben

Das Aufgabenspektrum umfasst die Bearbeitung von Mitglieder- und Beschwerdeangelegenheiten der Rechtsanwälte sowie die damit einhergehende schriftliche und mündliche Korrespondenz mit unseren Mitgliedern, Beschwerdeführern, Gerichten und Behörden sowie des Kammervorstandes.

Wir erwarten

eine abgeschlossene Berufsausbildung, beispielsweise als Rechtsanwaltsfachangestellte oder Rechtsfachwirt oder einer vergleichbaren Qualifikation. Erfahrung mit elektronischer Datenverarbeitung und allen gängigen Office-Programmen sind vorteilhaft. Unerlässlich sind ein ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis und überzeugende Kommunikationsfähigkeit.

Wir bieten

Ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld mit einem modernen Arbeitsplatzkonzept („New Work“), welches sich durch einen Mix aus Homeoffice und Büroalltag auszeichnet. Sie erhalten sehr gute Sozialleistungen und ein leistungsgerechtes Gehalt. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zahlreiche zusätzliche Benefits (u.a. zusätzliche Altersversorgung, Job-Ticket, Erholungsbeihilfen, Sonderurlaub bei besonderen Anlässen) sowie Weiterbildungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungsangebote. Nicht zuletzt geben wir Ihnen die Perspektiven zur fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte bevorzugt elektronisch an vossebuerger@rak-koeln.de oder per Post an

Rechtsanwaltskammer Köln

Riehler Straße 30

50668 Köln

z. Hd. Herrn Geschäftsführer Albert Vossebürger

Gut betreut bei allen Fragen zum BGB.

Neues Betreuungsrecht komplett berücksichtigt

- **Komplette Neukommentierung der §§ 1773-1888 BGB (Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts zum 1.1.2023)**
- **Inklusive erstmaliger Kommentierung des neuen Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz (VBVG)**

Weitere aktuelle Schwerpunkte:

- Neuregelung der Informationspflichten und der Widerrufsbelehrung im Online-Handel
- Gesetz zur **Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie** (DiRUG)
- Gesetz für **faire Verbraucherverträge mit Änderungen im Recht der AGB**
- Gesetz zur Änderung des BGB und des EGBGB in Umsetzung der EU-Richtlinie zur besseren Durchsetzung und Modernisierung der Verbraucherschutzvorschriften der Union
- **Mietspiegelreformgesetz**
- Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) vom 3.6.2021 (BGBl. I S. 1444) mit einer (weiteren) Änderung des **§ 1795 I 3 BGB** (Inkrafttreten: 1.1.2023)
- **Gesetz zur Abschaffung des Güterrechtsregisters** (Inkrafttreten 1.1.2023)

Darauf können Sie sich jährlich verlassen:

- das gesamte BGB in einem Band von einem erstklassigen Autorenteam kommentiert
- hohe Aktualität (Stand 15.10.2022)
- jährlich ca. 5000 Urteile ausgewertet
- prägnante Erläuterungen
- zuverlässig bis ins Detail



Grünberg
BGB · Bürgerliches Gesetzbuch
82. Auflage. 2023. XXXIX, 3270 Seiten.
In Leinen € 125,-
ISBN 978-3-406-78885-7
Neu im Dezember 2022
☰ beck-shop.de/33679868

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag C.H. BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 174866
facebook.com/verlagCHBECK linkedin.com/company/verlag-c-h-beck twitter.com/CHBECKRecht



Das Organisationswunder neu aufgelegt.



Beck'sches Formularbuch für die Anwaltskanzlei

2. Auflage, 2023. XLV, 1612 Seiten.
In Leinen mit Formularen zum Download
€ 189,-

ISBN 978-3-406-76384-7

Neu im Januar 2023

☰ beck-shop.de/31729418

Anwalt in eigener Sache

Das Formularbuch für die Anwaltskanzlei bietet ein **einzigartiges Kompendium** für den Aufbau und die Organisation der Anwaltskanzlei. Von den ausführlich kommentierten Formularen, Mustern und Checklisten profitieren **Kanzleien jeder Größe und Rechtsform**. Es deckt alle praxisrelevanten Bereiche ab:

Von der Kanzleigründung und Finanzierung über Kanzleifusionen und -spaltungen, Kanzleiorganisation, Informationstechnologie, Datenschutz und Outsourcing, Buchführung, Finanzbuchhaltung und Steuerrecht bis hin zu Krise und Insolvenz. Sämtliche Formulare stehen **zum Download** zur Verfügung.

Zur Neuauflage

Die zweite Auflage bringt das Werk auf den Stand Sommer 2022. Vor allem die **große BRAO-Reform 2022** ist somit eingearbeitet, die der Anwaltschaft vielfältige neue Strukturierungsmöglichkeiten gebracht hat. Auch die übrigen, umfassenden und tiefgreifenden Rechtsänderungen der letzten Jahre wie die verbindliche **Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs** durch das beA oder auch das KostrÄG sind selbstverständlich berücksichtigt. Viele **neue Formulare** und einige neue Bearbeiterinnen und Bearbeiter bereichern das Werk.

”

Das sehr begrüßenswerte neue und bislang einzigartige Formularbuch bietet eine herausragende Möglichkeit das Kanzleigeschehen rational zu handhaben und die Abläufe weiter zu optimieren.

in: www.juralit.com 03.12.2014, zur Voraufgabe

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 175224
facebook.com/verlagCHBECK linkedin.com/company/verlag-c-h-beck twitter.com/CHBECKRecht


C.H.BECK

Für Klarheit im GmbH-Recht.



NEU
im Februar 2023

Michalski/Heidinger/Leible/J. Schmidt
**Kommentar zum Gesetz betreffend
die Gesellschaften mit beschränkter
Haftung (GmbH-Gesetz): GmbHG**
Band 1: Systematische Darstellungen,
§§ 1–34 GmbHG

Band 2: §§ 35–88 GmbHG, EGGmbHG

4. Auflage, 2023, CIV, 4430 Seiten.
In 2 Leinenbänden € 549,-
ISBN 978-3-406-76390-8

☰ beck-shop.de/31720784

Innovativ und gründlich

Dieser große und doch handliche Kommentar wendet sich an Praxis und Wissenschaft zugleich. Den eigentlichen Erläuterungen zum GmbH-Gesetz und zum EGGmbHG sowie den §§ 15a, 15b InsO und den §§ 395 ff. FamFG sind systematische Darstellungen zu Grundlagen und wichtigen Aspekten des GmbH-Rechts vorangestellt, die den Blick für Gesamtzusammenhänge schärfen:

- Internationales GmbH-Recht,
- Besteuerung der GmbH,
- Konzernrecht,
- Finanzierung der GmbH,
- Recht der Gesellschafterdarlehen,
- GmbH im internationalen Rechtsvergleich,

Vertiefende Anhänge behandeln

- Gesellschafterausschluss und -austritt,
- Fehlerhaftigkeit von Gesellschafterbeschlüssen.

Zu den vielen Extras

des Werkes gehört ein umfangreicher, mit 235 Abbildungen und Tabellen versehener Abschnitt zur Rechnungslegung der GmbH. Viele Darstellungen und Kommentierungen wurden grundlegend neu bearbeitet, einige weitgehend oder vollständig neu geschrieben.

Die 4. Auflage

berücksichtigt neben einer Fülle neuer Rechtsprechung u.a.

- das SanInsFoG,
- die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts,
- das FISG,
- das FfPoG II sowie
- das DiRUG und das DiREG.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 175367
facebook.com/verlagCHBECK linkedin.com/company/verlag-c-h-beck twitter.com/CHBECKRecht


C.H.BECK

Neuer Name gewohnt zuverlässig.



Sternal (vormals Keidel)

FamFG

21. Auflage 2023.

XLIII, 3352 Seiten. In Leinen € 169,-.

ISBN 978-3-406-79369-1

Neu im Dezember 2022

☰ beck-shop.de/33892230

Maßgebend für die Praxis

Das Standardwerk erläutert das gesamte FamFG ebenso eingehend wie praxisgerecht. Der Kommentar überzeugt durch seine fundierte Rechtsauffassung und wird von den meisten Gerichten erstrangig, **teilweise ausschließlich zitiert**.

Jetzt neu mit Gesetzesstand 1.1.2023

Bis zur 20. Auflage erschienen als »Keidel«, wurde die Kommentierung für die **21. Auflage** unter dem neuen Namen »Sternal« wieder durch erstklassige, langjährig auf diesem Gebiet ausgewiesene Fachautorinnen und -autoren auf den neusten Stand gebracht. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei das Gesetz zur **Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts**, das ab dem 1. Januar 2023 wichtige Änderungen auch im FamFG mit sich bringt. Eingearbeitet wurden ebenfalls die Neuerungen durch die Gesetze

- zur Stärkung der Rechte von Betroffenen bei Fixierungen im Rahmen von Freiheitsentziehungen,
- zur Anpassung der Betreuer- und Vormündervergütung,
- zur Durchführung der Brüssel IIb-VO,
- zur Modernisierung des notariellen Berufsrechts,
- zum Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten,
- zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie,
- zur Durchführung der EuZustVO 2022 sowie
- das Adoptionshilfe-Gesetz.

Darüber hinaus berücksichtigt die Neuauflage auch schon die durch das Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsgesetzes und zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes zum 1.7.2023 in Kraft tretenden **Neuregelungen des Stiftungsrechts** und die durch das **MoPeG** zum 1.1.2024 in Kraft tretenden **Neuerungen im Gesellschaftsrecht**.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 175351

facebook.com/verlagCHBECK linkedin.com/company/verlag-c-h-beck twitter.com/CHBECKRecht

